



©  Juni 2017

- Im ersten Quartal 2017 hat sich der Anstieg der Lohnstückkosten fortgesetzt. Mit einer Erhöhung von 4 Prozent gegenüber dem ersten Vierteljahr 2016 war die Anstiegsdynamik sogar noch höher als in den Jahren 2012 bis 2016 – damals kletterten die Lohnstückkosten im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr um jeweils rund 3 Prozent.
- Spiegelbildlich zum beschleunigten Lohnstückkostenanstieg gab auch die (arbeits-tätiglich bereinigte) Produktivität je Beschäftigten im ersten Vierteljahr 2017 im Vergleich zum Anfangsquartal des Jahres 2016 stärker nach als dies im Jahresdurchschnitt der letzten Jahre der Fall war. Zuletzt sank die Produktivität um 2,3 Prozent – ähnlich stark war der Rückgang zuletzt im Jahr 2012.
- Schwerpunktverlagerungen dürften die Kennzahlen zu Produktivität und Lohnstückkosten kaum verändert haben. Denn der Produktionsindex und die Zahl der Mitarbeiter werden auf Basis der fachlichen Betriebsteile errechnet, sodass sich die Schwerpunktverlagerung 2017 hier kaum auswirkt. Bei der durchschnittlichen Arbeitszeit und bei den durchschnittlichen Verdiensten je Mitarbeiter sollten die Unterschiede gering ausfallen.